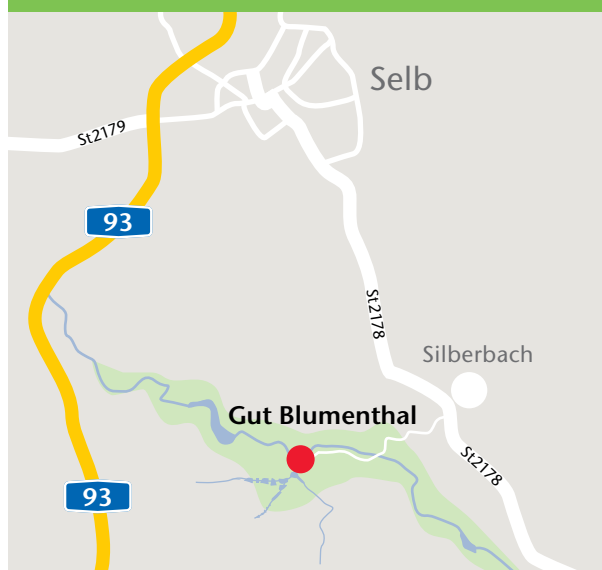


Kontakt

Gut Blumenthal
Blumenthal 1
95100 Selb
Tel. (09235) 96 80 60
E-Mail blumenthal@ejf.de



Anfahrt:



Träger

EJF gemeinnützige AG
Königsberger Straße 28, 12207 Berlin
Tel. (030) 76 884-0 / Fax -200
E-Mail info@ejf.de / Internet www.ejf.de

Das Evangelische Jugend- und Fürsorgewerk (EJF) ist ein bundesweit tätiger sozialer Träger mit christlicher Prägung. Unter seinem Dach vereint das EJF Einrichtungen und Angebote der Behindertenhilfe, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Altenhilfe, Flüchtlingshilfe sowie der Beratungs- und Bildungsarbeit. Das EJF begleitet und berät Menschen aller Altersgruppen und Glaubensrichtungen, die eine besondere persönliche und soziale Zuwendung brauchen. 1894 begründet, ist das EJF heute ein Unternehmen mit Tradition und grenzüberschreitender Reichweite.

Mitglied im Diakonischen Werk 

Unterzeichner der Initiative Transparente
Zivilgesellschaft



Spendenkonto

EJF gemeinnützige AG
Evangelische Bank eG
IBAN: DE12520604100203993990
BIC: GENODEF1EK1



Evangelisches Jugend- und
Fürsorgewerk gAG

Traumatherapeutische Wohngruppe Gut Blumenthal



Stand 07/2017

miteinander

füreinander



Das Gut Blumenthal

... ist ein Jugendhilfeangebot in reizvoller Umgebung und bietet Platz für acht Jungen und Mädchen. Unser Gut befindet sich im Wellertal, sieben Kilometer entfernt von der nächsten Stadt, umgeben von Wald, Fischteichen und Wiesen, so dass die Jugendlichen zur Ruhe kommen können.

Unser traumatherapeutisches Angebot soll den jungen Menschen ermöglichen, belastende Situationen zu verarbeiten und diese als Teil ihrer Biographie störungsfrei in ihr Hier und Jetzt zu integrieren. Im Mittelpunkt unseres Angebots steht der einzelne Jugendliche mit seinen individuellen Möglichkeiten zur Entfaltung von wertorientierten Haltungen und dem Willen, sich seiner belastenden Biographie zu widmen und Stabilisationstechniken zur Integration zu erlernen.

Ziel unseres Konzepts ist einerseits die Erziehung zum selbstständigen und verantwortungsbewussten jungen Menschen, andererseits das Be- bzw. Verarbeiten von traumatischen Erfahrungen.

Wir bieten den Jugendlichen Bezugspersonen, die sie annehmen, wie sie gegenwärtig sind, und ihnen in ihrer Situation Halt und Orientierung geben.

In unserer Arbeit verfolgen wir ein auf Partizipation ausgerichtetes Konzept. Die pädagogischen Fachkräfte wirken darüber hinaus als Bindeglied zu den Eltern und anderen wichtigen Bezugspersonen – unter Berücksichtigung von möglichen Täterkontakten, die vermieden werden müssen.

Unsere Zielgruppe

... sind junge Menschen ab 14 Jahren mit traumatischen Erfahrungen und Belastungsreaktionen sowie emotionalen Störungen.

- **Auffälliges Nähe-Distanz-Verhalten**
- **Versagens-, Überforderungs- und soziale Ängste**
- **Ausweichverhalten**
- **Stimmungsschwankungen**
- **Antriebslosigkeit**
- **Dysfunktionale Bewältigungsstrategien**
- **Störung des Selbstbildes**
- **Fehlende Abgrenzungsmechanismen**
- **Dissoziation**

Des Weiteren wird darauf geachtet, dass die Jugendlichen keine stationäre psychiatrische Versorgung (mehr) benötigen. Kennzeichnend für die Klientel ist zudem, dass sie durch traumatische Erfahrungen geprägt wurde und unter den Folgeerscheinungen leidet. Eine Freiwilligkeit, sich auf die traumatherapeutische Arbeit einzulassen, ist Voraussetzung für eine mögliche Aufnahme.

Unser Team

... bietet eine intensive sozialpädagogische und therapeutische Betreuung mit traumapädagogisch geschultem Personal in verlässlichen Beziehungsstrukturen mit 24 Stunden Doppelbetreuung. Das Team in Gut Blumenthal besteht aus neun pädagogischen Fachkräften, einer Psychologin sowie Handwerkern für die Berufsvorbereitung und einer Hauswirtschaftskraft.

Unsere Betreuung

Für jeden Jugendlichen wird ein individueller Therapieplan erstellt, in dem die Bedürfnisse der Jugendlichen berücksichtigt werden. Im Tagesablauf finden sich sowohl einzel- als auch gruppen-therapeutische Angebote wieder. Den Jugendlichen wird ein sicherer Ort geboten, an dem sie alternative Handlungsstrategien erlernen können.

Das therapeutische Konzept richtet sich nach den Phasen:

1. **Orientierung**
2. **Stabilisierung**
3. **Traumabearbeitung/ -Verarbeitung**
4. **Integration und Neubeginn**

Schule und Ausbildung nehmen im Alltag einen wichtigen Bereich ein. Das Angebot reicht von der internen Beschulung, über Arbeitstraining, örtliche Schulstrukturen, bis hin zu Praktika und Ausbildung.

